

LEITBILD DER SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN IM PARITÄTISCHEN NRW



PRÄAMBEL:

Selbsthilfe-Kontaktstellen sind professionelle Beratungseinrichtungen zur Aktivierung, Unterstützung und Stabilisierung von Selbsthilfeaktivitäten. Sie sind Anreger, Vermittler, Förderer und Multiplikator der Selbsthilfe.

In Nordrhein-Westfalen ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband der größte Träger von Selbsthilfe-Kontaktstellen.

SELBSTHILFE-KONTAKTSTELLEN – PROFESSIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER SELBSTHILFE UND DES BÜRGERENGAGEMENTS:

- Bürgerengagement ist ein unverzichtbares Element eines aktivierenden Sozialstaates. Selbsthilfe in Selbsthilfegruppen leistet dabei einen bedeutsamen Beitrag mit eigenständiger Qualität. Selbsthilfegruppen sind damit ein zentraler Bestandteil einer aktiven und lebendigen Bürgergesellschaft.
Die Selbsthilfe bedarf der Anregung und hilfreicher Rahmenbedingungen. Hierbei haben sich Selbsthilfe-Kontaktstellen als die wirksamste infrastrukturelle Selbsthilfefördermaßnahme örtlicher Selbsthilfegruppen erwiesen.
- Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband versteht sich insbesondere auch als der Verband der Selbsthilfe. Seine Grundideen Offenheit, Vielfalt und Toleranz sowie seine verbandliche Kultur sind Grundlage und Rahmen seiner Selbsthilfeunterstützung.
- Der PARITÄTISCHE tritt dafür ein, dass Selbsthilfe als gleichberechtigte Form der Lebensbewältigung neben den Angeboten professioneller Hilfesysteme in der Gesellschaft anerkannt wird.
- Der PARITÄTISCHE und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Selbsthilfe-Kontaktstellen unterstützen den Wunsch der Menschen nach Selbstbestimmung und Selbstverantwortung.
- Zentrale Grundlagen der Tätigkeit der Selbsthilfe-Kontaktstellen sind das Konzept des Empowerments und der Respekt vor der Autonomie der in Selbsthilfegruppen aktiven Menschen.
- Die Selbsthilfe-Kontaktstellen des PARITÄTISCHEN sind offen für alle interessierten BürgerInnen, sie arbeiten träger- und verbandsübergreifend und wahren die Anonymität jeder/s Einzelnen.

Wuppertal, im März 2004